



Einen besonderen Gottesdienst erlebten die Senioren des Bezirks Niederrhein am Dienstagnachmittag, 18. August 2015 in der Gemeinde Kamp-Lintfort.

Seiner Predigt legte der Bischof das Bibelwort aus Psalm 66,10 zugrunde: Denn, Gott, du hast uns geprüft und geläutert, wie das Silber geläutert wird.

Gott ist die Liebe

Gott ist die Liebe, er ist Allmächtig und doch müssen wir durch Trauer, Leid und Krankheit. Er lässt manches zu und der Glaube wird dabei auf die Probe gestellt, führte der Bischof aus. Dazu las er das Bibelwort aus Jesaja 12,2 vor: Siehe, Gott ist mein Heil, ich bin sicher und fürchte mich nicht.

Habt keine Angst und keine Furcht, rief der Bischof den Senioren zu. Mit dieser Sicherheit des Heil Gottes möchte der Herr uns stärken. Eine Prüfungszeit kann auch eine Segenszeit sein, wenn wir uns dabei vom Heiligen Geist leiten lassen. Wir erkennen unsere Schwächen und wachsen in der Erkenntnis Gottes. Wir lernen in dunklen Tagen den Wert eines Gebetes intensiver kennen, bezeugte der Bischof.

Silber ist das Bild der Treue und Liebe

Bezirksevangelist Horst Grootz sprach in Bezug auf das dem Gottesdienst zugrunde liegende Bibelwort von dem Silber, das geläutert werden muss in dem er feststellte, dass läutern auch mit reinigen übersetzt werden kann. Silber ist das Bild der Treue und Liebe, bleiben wir treu an seiner Hand, so sind wir wie das Silber.

Bezirksältester Karl-Heinz Friedrich wies darauf hin, dass er sich mit den Senioren freue für diese extra Stärkung und einem extra Abendmahl in einem besonderen Kreis. Gott benötigt von uns keinen Leistungsnachweis, er weiß alles. Für uns sind jedoch Prüfungen unerlässlich um selbst feststellen zu können, wo wir stehen. Dieses ist im natürlichen Leben so, ebenso im Geistigen. Unsere letzte Prüfung ist der Tag des Herrn, versprach der Älteste.

18. August 2015

Text: -hk-Renate Indefrey

Fotos: Friedel Kamann

